

PRESSEMITTEILUNG #58 – 03.04.2025

Marc Timmer

Europa muss Trump selbstbewusst begegnen

Zur aktuellen Debatte über Strafzölle der Trump-Administration erklärt der europapolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Marc Timmer:

„Die Strafzölle aus den USA müssen leider mit scharfen Gegenreaktionen der EU beantwortet werden. Dies verdeutlicht auch, wie wichtig ein enger Zusammenhalt der EU-Mitgliedstaaten ist und sich gegen die Aufspaltungsversuche nicht durch der USA konsequent zur Wehr zu setzen. Allen Parteien, die diese umstürzlerischen Tendenzen unterstützen, sei gesagt: Die Interessen von Deutschland sind untrennbar mit den Interessen der EU verknüpft. Wer an dem Zusammenhalt der EU rüttelt, stellt sich gegen die Zukunft der Menschen in unserem Land.

Es ist wirklich dramatisch, was Trump und seine Gefolgsleute verursachen. Fern jeglicher Vernunft schaden sie der Weltwirtschaft und letztlich sich selbst. Wissenschaftler aus der USA wandern aus. Gestandene Fachleute aus den Ministerien werden von unerfahrenen, jungen Mitarbeitenden der von Musk geführten Behörde DOGE an den Pranger gestellt und entlassen.

Es bleibt nur zu hoffen, dass diese fatalen wirtschaftlichen Entwicklungen, die zu höheren Preisen und weiteren Verwerfungen führen werden, zu einem Aufwecken der Menschen in den USA und anderswo mit einer ähnlich rechtsextremen und autokratischen Weltanschauung führen. Solch eine Betrachtung der Welt führt in die Sackgasse und stellt sich gegen die Interessen der Menschen. Hier gibt es nur ein paar Profiteure: Autokraten wie Trump selbst.“